

Vorlage-Nr. 14/1433

öffentlich

Datum: 17.08.2016
Dienststelle: LVR-Klinikum Essen
Bearbeitung: Frau Nowak

Krankenhausausschuss 4 14.09.2016 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2015 des LVR-Klinikums Essen

Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 4 nimmt den Jahresabschluss 2015 des LVR-Klinikums Essen gemäß Vorlage 14/1433 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2015 des LVR-Klinikums Essen fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 hat das LVR-Klinikum Essen einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 79.834,17 erwirtschaftet.
 - 2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2015 in Höhe von EUR 79.834,17 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 343.388,12 und einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 664.043,00 wird ein Betrag in Höhe von EUR 600.000,00 der Gewinnrücklage zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 487.265,29 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Klinikvorstand des LVR-Klinikums Essen wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten ja	

Für den Vorstand

S p l e t t
Vorsitzende des Vorstands

Zusammenfassung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 79.834,17 ab.

Nach Auflösung und Bildung von Rücklagen – für notwendige Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen – verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 487.265,29.

Begründung der Vorlage Nr. 14/1433:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 des LVR-Klinikums Essen ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

S P L E T T

Vorsitzende des Vorstands

Jahresabschluss

2015

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2015

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz zum 31. Dezember 2015

A k t i v a	2015	2014	P a s s i v a	2015	2014
	EUR	EUR		EUR	EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	5.095,83	2.051,91	1. Festgesetztes Kapital	5.284.745,30	5.284.745,30
II. Sachanlagen			2. Kapitalrücklage	138.174,84	138.174,84
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	54.917.842,29	53.871.427,37	3. Gewinnrücklagen		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	144.249,87	411.586,88	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	1.189.417,19	1.253.460,19
4. technische Anlagen	22.251,70	31.593,47	c) freie Gewinnrücklage	800.000,00	800.000,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.247.254,42	1.591.666,96	d) andere Gewinnrücklage	500.000,00	500.000,00
	<u>56.331.598,28</u>	<u>55.906.274,68</u>	4. Gewinnvortrag	0,00	0,00
	<u>56.336.694,11</u>	<u>55.908.326,59</u>	5. Bilanzgewinn	487.265,29	343.388,12
				<u>8.399.602,62</u>	<u>8.319.768,45</u>
C. Umlaufvermögen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
I. Vorräte			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	19.840.271,03	20.463.768,25
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.802,72	22.891,60	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	24.791.292,16	25.835.762,73
	<u>22.802,72</u>	<u>22.891,60</u>		<u>44.631.563,19</u>	<u>46.299.530,98</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.348.048,72	7.946.946,01	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.559.795,00	3.753.884,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. sonstige Rückstellungen	2.178.243,12	1.784.383,09
2. Forderungen an den Krankenhausträger	5.119.072,86	4.002.724,11		<u>5.738.038,12</u>	<u>5.538.267,09</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			D. Verbindlichkeiten		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	304.150,00	0,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	535.446,07	1.301.657,12
- davon nach der BPfIV			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 535.446,07 (Vorjahr EUR 1.301.657,12)		
EUR 304150,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	12.502.891,84	7.311.137,09
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.461.051,83 (Vorjahr EUR 4.121.369,42)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	2.474.637,27	2.795.364,49	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	653.682,28	873.159,80
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon nach der BPfIV		
	<u>17.245.908,85</u>	<u>14.745.034,61</u>	EUR 37.008,00 (Vorjahr EUR 359.191,00)		
	<u>16.073,92</u>	<u>65.347,49</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 653.682,28 (Vorjahr EUR 873.159,80)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.073,92	65.347,49	10. sonstige Verbindlichkeiten	1.179.873,57	1.108.692,46
	<u>17.284.785,49</u>	<u>14.833.273,70</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.179.873,57 (Vorjahr EUR 1.108.692,46)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>14.871.893,76</u>	<u>10.594.646,47</u>
2. andere Abgrenzungsposten	19.728,09	10.612,70	F. Rechnungsabgrenzungsposten	110,00	0,00
	<u>19.728,09</u>	<u>10.612,70</u>		<u>73.641.207,69</u>	<u>70.752.212,99</u>
	<u>73.641.207,69</u>	<u>70.752.212,99</u>			

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	37.056.804,45	35.418.480,84
2. Erlöse aus Wahlleistungen	414.220,97	141.641,05
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.713.103,11	4.496.507,07
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	136.783,86	113.304,10
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.869.630,49	4.279.735,95
8. sonstige betriebliche Erträge	632.861,75	647.484,21
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	45.823.404,63	45.097.153,22
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	29.104.380,99	29.382.530,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.440.070,55	7.465.062,91
- davon für Altersversorgung EUR 2.202.199,23 (Vorjahr EUR 2.225.238,78)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.870.719,20	2.725.423,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.055.406,12	1.990.192,98
	41.470.576,86	41.563.209,95
Zwischenergebnis	4.352.827,77	3.533.943,27
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen		
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 768.955,19 (Vorjahr EUR 737.677,90)	768.955,19	10.051.353,17
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.788.475,69	1.670.981,85
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	142.854,67	9.633.600,81
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	626.228,37	817.922,24
	1.788.347,84	1.270.811,97
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.043.911,55	1.710.967,37
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.904.553,11	2.928.043,67
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	5.948.464,66	4.639.011,04
Zwischenergebnis	192.710,95	165.744,20
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.404,18	6.061,09
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus der Abzinsung EUR 9.412,12 (Vorjahr EUR 0,00)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122.719,59	125.685,02
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 73.591,35 (Vorjahr EUR 62.709,76)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 49.110,26 (Vorjahr EUR 62.975,26)		
	-108.315,41	-119.623,93
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	84.395,54	46.120,27
31. Steuern	4.561,37	7.695,77
32. Jahresüberschuss	79.834,17	38.424,50
33. Gewinnvortrag	343.388,12	158.423,81
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	664.043,00	146.539,81
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	600.000,00	0,00
37. Bilanzgewinn	487.265,29	343.388,12

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2015
	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Zugang	Zuschreibung	Abgang	Endbestand zum 31.12.2015	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	384.132,54	5.044,13	0,00	0,00	389.176,67	382.080,63	2.000,21	0,00	0,00	384.080,84	5.095,83
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	58.899.623,81	2.560.257,40	0,00	0,00	61.459.881,21	5.028.196,44	1.513.842,48	0,00	0,00	6.542.038,92	54.917.842,29
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.127.652,84	7.588,87	0,00	1.668.800,46	466.441,25	1.716.065,96	9.481,31	0,00	1.403.355,89	322.191,38	144.249,87
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen	134.683,37	0,00	0,00	0,00	134.683,37	103.089,90	9.341,77	0,00	0,00	112.431,67	22.251,70
5. Einrichtungen und Ausstattungen	4.774.100,56	165.181,09	0,00	299.052,30	4.640.229,35	3.182.433,60	509.245,78	0,00	298.704,45	3.392.974,93	1.247.254,42
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	65.936.060,58	2.733.027,36	0,00	1.967.852,76	66.701.235,18	10.029.785,90	2.041.911,34	0,00	1.702.060,34	10.369.636,90	56.331.598,28
	66.320.193,12	2.738.071,49	0,00	1.967.852,76	67.090.411,85	10.411.866,53	2.043.911,55	0,00	1.702.060,34	10.753.717,74	56.336.694,11

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 Gem.HVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 52,50.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen in Höhe von TEUR 5.119.072,86 (Vj. TEUR 4.002.724,11). Hier im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.257.435,00 (Vj. TEUR 154.697,64) und eine Forderung gegen die Klinik Langenfeld aus Kapitaleinlage für Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 2.795.025,00.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2015 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangsangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwertverfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,26 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 4.138.664,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2015 insgesamt EUR 3.499.322,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,89 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 12.02.2016. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.
- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 578.869,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 0,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System

ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 28.308.090,11. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2015 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld
- 2016 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten und Prozesskosten.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	535.446,07	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	9.461.051,83	743.195,84	2.298.644,17
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	653.682,28	0,00	0,00
10. sonstige	1.179.873,57	0,00	0,00
Gesamt	11.830.053,75	743.195,84	2.298.644,17

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an das LVR-Klinikum Essen weitergegeben wurden. Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Zinssatz	01.01.2015	Aufnahme	Tilgung	31.12.2015
	%	EUR	EUR	EUR	EUR
2013	2,50	2.347.754,79	2.500.000,00	101.145,35	2.246.609,43
2014	1,59	986.006,41	1.000.000,00	42.848,17	943.158,24
		3.333.761,20	3.500.000,00	143.993,52	3.189.767,67

Darüber hinaus enthält die Position im Wesentlichen noch Verbindlichkeiten aus der Umbuchung des Cashpool-Kontos in Höhe von EUR 7.593.915,59 und Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von EUR 535.446,07.

Für das abgeschlossene Geschäftsjahr ist ein Wirtschaftsprüferhonorar in Höhe von EUR 19.475,00 netto (Vj. EUR 21.850,00) berechnet worden. Dieses setzte sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	19.475,00
	19.475,00

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 251.455,29 enthalten (im Wesentlichen Erlöskorrekturen zu PEPP-Abgrenzungsbuchungen aus 2014 und Erstattungen für Nebenkosten). Zudem beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 735.243,10. Maßgeblich setzen sich diese aus Nachzahlungen von Nebenkosten für das Ausweichquartier OPTI-Park und Energiekostenabrechnungen zusammen.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 49.110,26 enthalten.

V. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännische Direktorin:	Jane E. Splett (Vorsitzende des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Norbert Scherbaum
Pflegedirektorin:	Christiane Frenkel

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 427.292,35 (Vj. EUR 387.915,77). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Jane E. Splett	143.163,66	29.941,72	4.777,08	177.882,46
Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum	144.969,66	0,00	0,00	144.969,66
Christiane Frenkel	91.819,00	12.541,43	79,80	104.440,23
Vorstand gesamt	379.952,32	42.483,15	4.856,88	427.292,35

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 24.307,45 (Vj. EUR 23.954,97).

Der Krankenhausausschuss Nr. 4 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bedburg-Hau und Essen eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.773,23 (Vj. EUR 10.752,30). Der Anteil für das LVR-Klinikum Essen beträgt in 2015 EUR 3.590,72 (Vj. EUR 3.146,66). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten

Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 4 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder

CDU

Hohl, Peter (Vorsitzender)
 (Lehrer a. D.)
 Dickmann, Bernd
 (Berufsbetreuer)
 Diekmann, Klaus
 (Dipl.-Ingenieur)
 Fischer, Peter *
 (Bereichsleiter Verwaltung)
 Henk-Hollstein, Anna (bis 10.12.2015)
 (Selbstständige Kauffrau)
 Isenmann, Walburga
 (Studiendirektorin)
 Kersten, Gertrud
 (Lehrerin)
 Kisters, Dietmar (ab 11.12.2015)
 (Kommunalbeamter a. D.)
 Schönberger, Frank
 (Rechtsanwalt)
 Simon, Bernhard *
 (Pensionär)

SPD

Kiehlmann, Peter (stellv. Vorsitzender)
 (Verwaltungsangestellter)
 Böll, Thomas *
 (Geschäftsführer)
 Engler, Gerd *
 (Dipl. Sozialarbeiter)
 Kaiser, Manfred
 (Rentner)
 Nüse, Theodor
 (Rentner)
 Soloch. Barbara
 (Bankkauffrau)
 Wucherpennig, Brigitte
 (Rentnerin)

stellvertretende Mitglieder

CDU

Blondin, Marc
 (Versicherungsfachmann)
 Boss, Frank
 (Fraktionsgeschäftsführer)
 Henk-Hollstein, Anna (ab 11.12.2015)
 (Selbstständige Kauffrau)
 Kisters, Dietmar (bis 10.12.2015)
 (Kommunalbeamter a. D.)
 Kühlwetter, Joachim
 (Kriminalbeamter)
 Dr. Leonards-Schippers, Christiane
 (Angestellte)
 Meies, Fritz
 (Rektor a. D.)
 Nabbefeld, Michael
 (Krankenkassenbetriebswirt)
 Prof. Dr. Peters, Leo
 (Kulturdezernent a. D.)
 Stefer, Michael
 (Polizeibeamter)
 Wörmann, Josef
 (Geschäftsführer)

SPD

Eichner, Harald
 (Pensionär)
 Franz, Michael
 (techn. Angestellter)
 Gabriel, Joachim
 (Bürokaufmann)
 Prof. Dr. Rolle, Jürgen
 (Institutsleiter a. D.)
 Schulz, Margret
 (Hausfrau)
 Schulz, Ursula
 (Journalistin)
 Wietheger, Karin
 (Bankkauffrau i. R.)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas

(Referent)

Fliß, Rolf

(Freiberufler)

Peters, Anna

(Fachlehrerin)

FDP

Haupt, Stephan

(Bautechniker)

Runkler, Hans-Otto

(Geschäftsführer)

Die Linke.

Zierus, Jürgen

(Rentner)

Freie Wähler/Piraten

Reinhard, Lothar *

(Lehrer i. R.)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Gormanns, Karl Friedrich *

(Lehrer)

Müller-Hechfellner, Christine *

(Freiberufliche Dozentin)

Tuschen, Johannes-Jürgen

(selbst. Grafiker)

FDP

Grün, Rainer

(Sicherheitsfachkraft)

Hermann, Petra *

(Organisationsberaterin)

Müller-Rech, Franziska *

(Dipl.-Kauffrau)

Die Linke.

Hamm, Gudrun

(Rentnerin)

Freie Wähler/Piraten

Dzur, Waltraud *

(IT-Systemkauffrau)

Vallot, Margret *

(Journalistin)

* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Das Krankenhaus beschäftigte 2015 durchschnittlich 738 (Vj. 766) Beschäftigte. Beamte waren in dem Zeitraum nicht beschäftigt (Vj. 0). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 0 (Vj. 0), die der Praktikanten bei 0 (Vj. 0) und die der Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistenden lag bei 9 (Vj. 11).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Essen, 17.05.2016

Der Klinikvorstand

Jane E. Splett

Kaufmännische Direktorin

(Vorsitzende des Vorstandes)

Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum

Ärztlicher Direktor

Christiane Frenkel

Pflegedirektorin

